

Ausbildungskonzept des ASB Regionalverbandes Ostbrandenburg e.V. und seiner Beteiligungsunternehmen

Der ASB wurde 1888 in Deutschland als gemeinnütziger Verein gegründet. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und seit Jahrzehnten auch als Regionalverband in Ostbrandenburg tätig.

Zu den Einrichtungen gehören u. A.:

- Seniorenheim „Karl Marx“ Frankfurt/Oder
- Alten- und Pflegeheim „Abendsonne“ Frankfurt/Oder
- Sozialstationen in Frankfurt/Oder, Eisenhüttenstadt und Bad Saarow
- Gesundheitszentrum
- Dementen-WG's in Frankfurt/Oder und Kolpin
- Betreutes Wohnen
- Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Obdachlose in Voßberg
- Kindertagesstätte „Haus der fröhlichen Kinder“ in Eisenhüttenstadt

Mit Unterstützung unserer hochmotivierten Praxisanleiter und in enger Zusammenarbeit mit den Schulen, können Sie in unseren stationären und ambulanten Einrichtungen, sowie im Gesundheitszentrum eine erfolgreiche Ausbildung zum/zur:

- Examierte/-n Altenpfleger/-in
- Examierte/-n Altenpflegehelfer/-in
- Medizinische/-n Fachangestellte/-n absolvieren

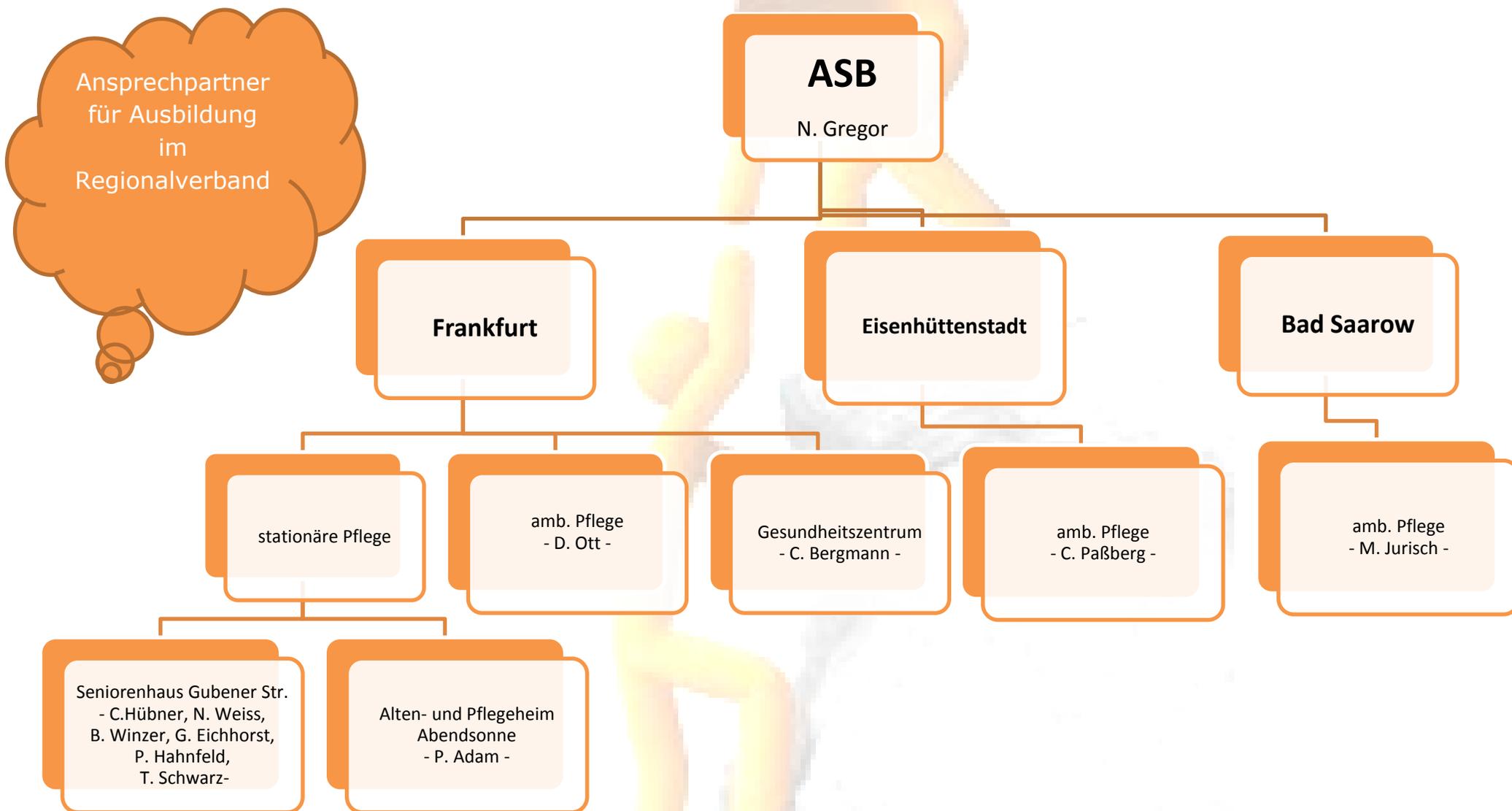
AuSBildung mal anders

MIT:

- ⇒ **Engagement**
- ⇒ **Zeit**
- ⇒ **Vielseitigkeit**
- ⇒ **Flexibilität**
- ⇒ **Qualifizierung**

**begleiten wir unsere Auszubildenden auf dem Weg zu:
...fachlich guten, menschlich wertvollen und zukünftig
fähigen und EIGENEN Fachkräften!**

Ausbildungskonzept des ASB Regionalverbandes Ostbrandenburg e.V. und seiner Beteiligungsunternehmen



Ausbildungskonzept des ASB Regionalverbandes Ostbrandenburg e.V. und seiner Beteiligungsunternehmen

I. Lehrjahr

- kennenlernen der Kunden
- kennenlernen der Betriebsabläufe
- vertraut machen mit der Grundpflege in Begleitung des Praxisanleiters
- Lernen und Anwenden von prophylaktischen Maßnahmen
- Durchführung der Grundpflege unter der Anwendung von Hilfsmitteln
- kennenlernen der Dokumentation, Umgang mit einzelnen Formularen (Biografiearbeit, Leistungsnachweisen...)

Probezeitabschlußprüfung mit festgelegten, einheitlichen Inhalten

SCHRIFTLICH: Grundpflege, Hygiene, Prophylaxen, Krankenbeobachtung

PRAKTISCH: Vorstellung eines Kunden, Grundpflege mit Umsetzung der Prophylaxen und Krankenbeobachtung, unter Berücksichtigung hygienischer Prinzipien und unter Anwendung von Hilfsmitteln, Reflexion der eigenen Tätigkeit und Aus- und Bewertung der Prüfung durch die Praxisanleiter.

II. Lehrjahr

- Festigung der Lerninhalte aus den Ausbildungsabschnitten durch ständige Übung und Wiederholung bis zur selbständigen Durchführung mit Übernahme von Kleingruppen.
- Kennenlernen neuer Lerninhalte sowie Festigung theoretischer Kenntnisse.
- Durchführung der Behandlungspflege unter Anleitung der begleitenden Pflegefachkraft.
- Kennenlernen von Leistungen nach SGB V z.B. Medikamente stellen und verabreichen, 6 R-Regel, s.c. Injektionen durchführen, Verbandstechniken kennenlernen und durchführen unter Einhaltung der ärztlichen Anordnung, Versorgung von PEG's, Kompressionstechniken.
- Zusammenarbeit in einem multifunktionalen Team koordinieren und organisieren (Ärzte, Physiotherapeuten sowie alle an Pflegeprozess Beteiligten).
- Intensives Auseinandersetzen mit der Pflegedokumentation bis zur kompletten Erstellung.

Zwischenprüfung nach festgelegten Inhalten

SCHRIFTLICH: pflegerische Inhalte aus dem 1. und 2. Ausbildungsabschnitt

PRAKTISCH: Vorstellung eines Kunden, Erstellung einer Pflegeanamnese, komplexe Betreuung eines Kunden, Reflexion der eigenen Tätigkeit
Aus- und Bewertung der Prüfung durch die Praxisanleiter.

Ausbildungskonzept des ASB Regionalverbandes Ostbrandenburg e.V. und seiner Beteiligungsunternehmen

III. Lehrjahr

- theoretische Überprüfungen des Ausbildungsstandes an Hand der Lernziele der Schule
- theoretische Abfrage zu behandlungspflegerischen Tätigkeiten, sowie zu pflegerischen Arbeiten
- Erarbeitung von Vorträgen zu praxisnahen Themen
- praxisnahe Überprüfung der behandlungspflegerischen Techniken
- Festigung bei der Ausführung von behandlungspflegerischen Tätigkeiten
- Sicherheit im Ausführen dieser Tätigkeiten vermitteln und überprüfen
- Vermittlung/Überprüfung von theoretischem Hintergrundwissen der Grund- und Behandlungspflege
- Heranführung an organisatorische Aufgaben einer Pflegefachkraft z.B. Durchführung von Erstgesprächen, Neuaufnahmen(Pat.), Neueinzügen(Bew.)
- Vorbereitung und Begleitung von MDK- Begutachtungen
- Anfertigung von Pflegeplanungen
- Erstellung kompletter Pflegedokumentationen
- Medikamentenbestellung je nach Bedarf und ärztlicher Verordnung
- Begleitung von Arztvisiten

Ziele des III. Lehrjahres sind:

- Tätigkeiten in der Pflege, sowie Lebens- und Alltagsbegleitung zu festigen
- hygienische Richtlinien selbständig umsetzen können
- Behandlungspflege zu intensivieren
- Festigung der Lerninhalte aus den Ausbildungsabschnitten durch ständige Übung und Wiederholung bis zur selbständigen Durchführung mit Übernahme von Bewohnergruppen, im Sinne der Bezugspflege
- Steuerung des Pflegeprozesses
- die Auszubildenden zum selbständigen, umsichtigen, verantwortlichen und komplexen Arbeiten befähigen, dass Sie in der Lage sind, selbstständig, fach- und sozialkompetent zu arbeiten
- erfolgreicher Abschluss der Ausbildung!

AuSBildung mal anders

MIT:

- ⇒ **Engagement**
- ⇒ **Zeit**
- ⇒ **Vielseitigkeit**
- ⇒ **Flexibilität**
- ⇒ **Qualifizierung**

**begleiten wir unsere Auszubildenden auf dem Weg zu:
...fachlich guten, menschlich wertvollen und zukünftig
fähigen und EIGENEN Fachkräften!**

weil Sie:

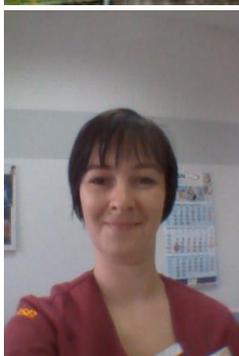
- dieselben Ziele einer erfolgreichen Ausbildung verfolgen
- engagiert und interessiert sind
- lernen und arbeiten wollen
- bereits mit sozialen Schlüsselkompetenzen, wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein ausgerüstet sind

weil wir:

- ausbilden wollen, um eine gemeinsame Zukunft zu erarbeiten und den Einstieg in die Berufswelt positiv zu begleiten
- Ausbildung im Regionalverband organisieren und strukturieren, daher ein großes Spektrum an Einsatz- und Austauschmöglichkeiten haben
- engagierte und qualifizierte Praxisanleiter beschäftigen
- gemeinsame Dienste mit Praxisanleitern planen und Praxistage vorhalten, an denen Sie gemeinsam mit dem Praxisanleiter an spezifischen Themen arbeiten und Prüfungssituationen simulieren
- einen Ausbildungsstammtisch pflegen, um mit Auszubildenden und Praxisanleitern Ausbildung zu planen, zu organisieren und strukturieren:
 - Außeneinsätze nach Interessen individuell abstimmen (ambulante/stationäre Pflege, Hospiz, Gesundheitszentrum...)
 - Ausflüge organisieren (Plastinarium, Bestattungsinstitut...)
 - Projekte umsetzen;
 - ⇒ Der Schattenmann – Selbsterfahrung im Umgang mit Hilfsmitteln
 - ⇒ der Tag der offenen Tür für die Altenpflegeausbildung
 - ⇒ Auszubildende ausbilden – Pflegeassistenten
 - ⇒ Auszubildende in „Ausbildungswochen“ sich beweisen

Ausbildungskonzept des ASB Regionalverbandes Ostbrandenburg e.V. und seiner Beteiligungsunternehmen

Erstellt von:



Erstellt von den Praxisanleitern im ASB-RV: B. Preus-Bojdic, D. Ott, K. Blümel, M. Jurisch, R. Schultz, C. Paßberg, D. Grocholski, N. Gregor